

einSatz

impulse für sport und glaube

02/26



TITELTRÄUME

Wie Sehnsucht unsere Gegenwart verändert

LEONIE MÜLLER Prepare the way **Ein Torjubel, der verbindet** **55 JAHRE SRS** Gebetsposter
SPORTPSYCHOLOGIE Titeltraum & darüber hinaus **NEU: MORE-Evangelium** und WM-Buch
TITELTRÄUME Mehr als nur Medaillen **NEWS & ANGEBOTE** **GABRIELLA GUERRA** Statement



Macht mehr aus Strom und Gas

Wir versorgen deutschlandweit Haushalte, Kirchen und soziale Werke zuverlässig mit Ökostrom und Gas. Unsere Gewinne investieren wir in christliche Projekte – wie SRS.



Jetzt wechseln

Von fairen Preisen profitieren – und SRS als Herzensprojekt unterstützen.

energiestifter.de



„Ich freue mich, dass SRS ein Herzensprojekt von Energiestifter ist. Es hilft uns, Menschen durch den Sport für den Glauben zu begeistern.“

Daniel Mannweiler
SRS-Vorstand

Deine Vorteile

100% Ökostrom

Schneller
Anbieter-Wechsel

Faire Preise

Du bist
Hoffnungsträger



02/26

SRS e.V. Sportmagazin für
Mitglieder, Freunde und Partner**In dieser Ausgabe:**

- 05 Prepare the way: Leonie Müller
- 06 **Titelträume:
Mehr als nur Medaillen**
- 12 Ein Torjubiläum verbindet:
Jesus-my-Goal
- 13 Body, Mind & Spirit
- 16 **Sport bewegt, Glaube prägt:
55 Jahre SRS**
- 22 Sportangebote
- 24 News
- 26 Impressum
- 28 Mitmachen & unterstützen
- 30 SRS vor Ort / Termine



- 32 **Gabriella Guerra** (Vize-Weltmeisterin
UCI Cycling Esports):
»Mein Wert liegt darin, von Gott geliebt
und gerecht gemacht zu sein.«

Titelbild: Am 4.7.1954 gegen 18:00 Uhr pfeift der englische Schiedsrichter William Ling das Finale der Fußballweltmeisterschaft ab. Deutschland gewinnt 3:2 gegen die hochfavorisierten Ungarn. Ein identitätsstiftender Moment für die Helden von Bern um Fritz Walter und Sepp Herberger – aber auch für eine ganze Nation.
Foto: IMAGO / UIG

Titelträume: Wie Sehnsucht unsere Gegenwart verändert



**Daniel
Mannweiler**

Vorstands-
vorsitzender
SRS e.V.

Liebe Freunde,

mit großen Titelträumen blicken viele auf die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft.

Manche platzen, andere gehen in Erfüllung.

Wir haben es selbst erlebt – Gott erdet uns im Erfolg und hält uns, wenn wir am Boden zerstört sind.

Diese einSatz-Ausgabe geht der Frage nach, was über einen erfüllten Titeltraum hinaus wirklich trägt.

Es ist eben nicht die Selbstverwirklichung, sondern selbstlose, dienende Liebe, Treue und echte Freund-

schaft. In Jesus prägen diese Dinge ein Leben nachhaltig. Genau davon erzählen die bewegenden Erfahrungen in diesem Magazin.

Beispielhaft geben wir dankbar einen Rückblick auf 55 Jahre SRS.

Seit 55 Jahren erleben Tausende Athleten bei SRS, wie Sport und Glaube Leben prägen, Freundschaften wachsen lassen und Hoffnung schenken. Was einst klein begann, ist heute eine Bewegung, in der Menschen Gottes Liebe ganz praktisch erfahren. Gerade rund um die WM eröffnet sich auch für Gemeinden eine besondere Chance: **Sport verbindet Menschen wie kaum etwas anderes** – und kann Türen öffnen für Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und Gespräche über den Glauben, die weit über den Schlusspfiff hinausreichen.

Jesus sagt: »Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben. Ihr sollt das tun, was ich für euch getan habe.« Johannes 13, 15 (MORE)

Lassen wir uns neu herausfordern, unseren Glauben im Sport sichtbar zu leben, Menschen mit echter Wertschätzung zu begegnen und die **Chancen dieser WM-Zeit** mutig zu nutzen.

Sportliche Grüße und Gottes Segen,
Euer



SRS hören: Bibeltexte, Statements, tägliche Andachten
– jetzt entdecken unter audio.srsonline.de ... und weitersagen.



**BURG
WÄCHTER**

IMMER AUF DER
SICHEREN SEITE!



SECURITY
SINCE 1920

Premium-Tresor MTD Diplommat

Ihr Wert-
vollstes
in sicheren
Händen.

- Der sichere Platz für Ihre Wertsachen, Papiere und Erinnerungsstücke
- Zertifizierter Einbruchschutz, 60 Minuten zertifizierter Feuerschutz
- Öffnung mit Schlüssel, Code oder Fingerprint



Wertschutzschrank
Diplomat MTD 740 E FP



EXKLUSIV!

Das kann nur BURG-WÄCHTER bieten: Zertifizierte Komfort-Öffnung mit nur einem Fingerprint oder wahlweise per Zahlencode!



www.burg.biz



15. März 2025
Leonie siegt mit Psalm 18-Gürtel
bei ihrem Profidebüt
vor heimischer Kulisse

PREPARE THE WAY

Leonie Müller hatte ihrem großen Karriereziel, den Olympischen Spielen, alles untergeordnet. Doch im entscheidenden Qualifikationskampf im Sommer 2024 scheiterte sie. Der Kindheitstraum von Paris 2024 platzte unerwartet – eine überaus schmerzhaft Erfahrung, die grundlegende Fragen nach ihrer sportlichen Zukunft aufwarf.

Mitten in dieser Phase des Zweifelns erreichte Leonie das Angebot für ihren ersten Profikampf. War dies die Chance, das Vergangene hinter sich zu lassen und den Blick wieder nach vorn zu richten?

Leonie bestreitet ihre Kämpfe häufig im Ausland, weit entfernt von Familie und Freunden. Doch diesen besonderen Kampf absolvierte sie in Darmstadt. Ein Gänsehautmoment folgte dem nächsten – und er wurde zu einem Ereignis, das weit über den Sport hinausging: Eine Freundin sang das Lied »Lion« (Elevation Worship) live, während sich Leonie ihren Weg zum Ring bahnte. Mehr als hundert Gemeindemitglieder stimmten mit ein und erfüllten die Halle mit Lobpreis. Auch Leonies Kampftröge setzte ein klares Zeichen. Das aufgedruckte »Psalm 18« machte deutlich: In diesem Kampf ging es nicht nur ums Gewinnen.

Der Psalmist hadert nicht mit der Vergangenheit, sondern blickt voller Vertrauen in die Zukunft: *»Ich will dich lieben, Herr, du meine Stärke! Der Herr ist mein Fels, meine Burg, mein Retter. Mein Gott ist die Festung, auf die ich vertraue, mein Schild, meine Schutzmacht und meine Zuflucht. Gelobt sei der Herr!« rufe ich aus. Ich bin in Sicherheit vor meinen Feinden.«*

Als im vorgetragenen Lied die Zeile »Prepare the way of the Lord« erklang, stieg Leonie durch die Seile in den Ring – entschlossen, frei zu kämpfen und Gott Raum zu geben. Leonie durfte den Kampf gewinnen. Doch noch etwas Größeres geschah: Gott nutzte diesen Moment des Sieges, um klare und zugleich ermutigende Worte durch Leonie weiterzugeben. Neben den Zuschauern vor Ort erreichte das Video dieses Einzugs in den Ring mehr als eine Millionen Menschen in den sozialen Medien. Hunderttausende haben

den Beitrag gelikt. Viele kommentierten, dass sie neu ermutigt wurden, wieder einen Gottesdienst zu besuchen oder einen nächsten Schritt mit Jesus zu wagen. Seit diesem Moment steht für Leonie fest: Sie wird die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles in Angriff nehmen – zur Ehre Gottes und mit dem Wunsch, ihm auf diesem Weg immer wieder neue Möglichkeiten zu geben, durch sie zu wirken.

➤ Leonie Müller

Nationalität: Deutschland

Gewichtsklasse:

Halbmittelgewicht (~70 kg)

Disziplin: Olympisches Boxen

Erfolge:

9x Deutsche Meisterin

2x Weltcup Gold

Platz 4 der Weltrangliste



»SIEGERRINGE VERLIEREN IHREN GLANZ,
ABER DIE BEZIEHUNG, DIE ICH ZU JESUS HABE,
WIRD NIEMALS VERGEHEN.«

3. Februar 2013

Ray Lewis bereitet sein Team
auf den Superbowl vor

Titelträume – mehr als nur Medaillen

Schon immer träumten Menschen von Titeln. Sie versprachen Ruhm, Zugehörigkeit und Bedeutung. Jesus kehrte das Denken um und machte aus dem niedrigsten Titel einen Ehrentitel. Was bedeutet das für unseren Umgang mit Erfolg, Leistung und unsere Freundschaften im Sport?

Teilnahmebedingung

Der Wunsch, einen Titel zu gewinnen, ist kein Phänomen der Neuzeit. Bei den Sportfesten der Antike wurde dem Sieger durch einen Siegeskranz Ruhm und Ehre zuteil. Auch die Teilnahme war an Titel geknüpft. Wer sich mit dem Titel »freier Griechen« schmücken konnte, war bei den Wettkämpfen willkommen. Diese Bezeichnung stand im Kontrast zum Titel »doûlos« (Sklave), also Menschen, die sich nicht selbst, sondern jemand anderem gehörten. Sie durften nicht an den Wettkämpfen teilnehmen. Ein sportliches Duell mit einem »freien Griechen« war also ausgeschlossen.

Willkommen in der Realität

Im Neuen Testament begegnet uns dieses griechische Wort »doûlos« häufig. Der Umgang mit Sklaven in der Antike unterscheidet sich stark von den modernen Bildern, die wir mit Sklaverei verbinden. Aus diesem Grund wird in den deutschen Übersetzungen des griechischen Bibeltextes häufig das Wort »Knecht« statt »Sklave« verwendet. Wir sollten allerdings nicht vergessen, dass es sich bei einem »doûlos« um einen Menschen handelte, der sich dem Willen seines Herrn vollkommen unterwerfen musste. Er führte die Aufgaben aus, die ihm aufgetragen wurden, und konnte dafür keine Belohnung erwarten.

Ehrentitel oder Schimpfwort

Trotzdem trugen die Jünger Jesu diesen Titel »doûlos Iēsoû Christoû« (Knecht Jesu Christi) damals wie heute mit Würde.

Charles H. Spurgeon (1834 – 1892), einer der bekanntesten Prediger seiner Zeit, bringt seine Begeisterung über diesen Titel zum Ausdruck:

»Ein Knecht Christi zu sein, ist die höchste Ehre, die ein Mensch erlangen kann. Ich kenne keine Würde, die sich mit der eines Dieners des Sohnes Gottes vergleichen ließe.«

Solche Aussagen machten seinerzeit die »freien Griechen« genauso stutzig wie die Menschen in unserem Umfeld heute, denen ihre Selbstbestimmung »heilig« ist. Können wir diese Aussage auch biblisch abbilden?

Paulus stellt sich in seinen Briefen vor allem als »Knecht« vor – von Scham keine Spur (vgl. Römer 1,1; Philipper 1,1; Titus 1,1; Galater 1,10). Auch Jakobus, der leibliche Bruder von Jesus Christus, verzichtet auf andere Titel. Er bezeichnet sich, genau wie Petrus und Judas (vgl. Jakobus 1,1; 2. Petrus 1,1; Judas 1), als »Knecht Jesu Christi«. Durch die Eigenschaften dieses Herrn wurde der herabwürdigende Titel »Knecht« zu einem Ehrentitel. Jesus schaut nicht verächtlich, sondern wohlwollend auf seine Knechte. Der Gedanke der bedingungslosen Unterwerfung bleibt bestehen, verliert aber den Charakter der schmachvollen Unwürdigkeit.

Wertschätzung, die ankommt

In einem Gleichnis von Jesus (Matthäus 25,14–30) begegnet uns dieser wertschätzende Umgang. Ein Herr vertraut jedem seiner drei Knechte eine hohe Geldsumme an. Diese soll mutig verwaltet werden. Diejenigen, die das Geld eingesetzt und vermehrt haben, werden mit den Worten gelobt: **»Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Knecht«**. Ihnen wird mehr Verantwortung in Aussicht gestellt. Außerdem werden sie zu einem Freudenfest eingeladen.

Wie können wir in einer Sportwelt, in der dauerhafte Dominanz gefordert wird, unsere Doûlos-Haltung bewahren?

Wenn Titel verblassen

Ray Lewis ist einer der besten Linebacker in der Geschichte des American Football und seit 2018 Mitglied der Hall of Fame. Weil er sein Team zweimal zum Gewinn des Super Bowls führte (2001 und 2013), ist er eine Legende bei den Baltimore Ravens. Dieser Mann hat eine bewegte Vergangenheit. Sein Leben verändert sich grundlegend als er kapituliert und sich unter die Führung Jesu stellt. Vor seinem letzten Spiel fragten Journalisten nach seinem Vermächtnis. Seine Antwort vor einem Millionenpublikum:

»Siegerringe verlieren ihren Glanz, aber die Beziehung, die ich zu Jesus habe, wird niemals vergehen. Mein größtes Ziel ist es, eines Tages, wenn sich der Himmel endlich öffnet, jene berühmten Worte zu hören: 'Sehr gut, du tüchtiger und treuer Knecht.'«

Indem er am Ende seiner Aussage das Lob aus Matthäus 25 zitiert, ordnet sich der Superstar mit allem seinem Herrn unter. Er bezeichnet sich selbst als Knecht Jesu. Ihm ist bewusst, dass ihm sein sportliches Talent von Gott anvertraut wurde. Er setzte es zu seiner Ehre ein und freut sich auf das große Fest – größer als die Feier nach dem Super-Bowl-Gewinn 2013.

Ein Anruf, der Leben rettet

Wie die Arbeit eines tüchtigen, treuen Knechtes Jesu konkret aussehen kann, erkennen wir an der Freundschaft Ray's zu dem erfolgreichsten Olympiachampion aller Zeiten.

Der Schwimmer Michael Phelps gewann bei fünf Olympiateilnahmen insgesamt 28 Medaillen, davon 23 goldene. Im Gegensatz zu Ray suchte dieser vergeblich Halt in seinen sportlichen Erfolgen. Im Jahr 2014 schloss er sich für fünf Tage in einem Zimmer ein – ohne zu essen und zu schlafen. Er kam zu dem Schluss: »Die Welt ist besser ohne mich.« Mitten in dieser Finsternis rief er seinen »Baltimore-Bruder« Ray Lewis an. Schon vorher hatte der extrovertierte Footballer dem introvertierten Champion als Mentor mit harten Fragen und schonungslosen Wahrheiten zur Seite gestanden. Lewis erkannte, dass die Lage ernst war, und bewegte

»Über mentale Kämpfe zu sprechen ist kein Zeichen von Schwäche. Es zeigt, dass wir Hilfe suchen und den Mut haben, sie anzunehmen.«

Michael Phelps



Buchempfehlung:

Tritt in die Fußspuren von Ray Lewis und Michael Phelps. Die Erstausgabe von »The Purpose Driven Life« avancierte 2002 zum weltweiten Bestseller.

2014 erschien die sprachlich überarbeitete Neuauflage, die um zwei Kapitel ergänzt wurde.

Ein Buch das Sportler anspricht.

Michael zur Selbsteinweisung in ein Therapiezentrum. Außerdem schickte er seinem Freund das Buch »Leben mit Vision: Wozu um alles in der Welt lebe ich?«. Es beginnt mit den Worten: »Es geht nicht um dich« und stellt die Bedeutung von Titeln und Karriere infrage. Die Aussage: »Wenn du wirklich wissen willst, warum du dich auf diesem Planeten befindest, musst du mit Gott anfangen«, fesselte den Ausnahmeathleten. Während er die Lektionen Tag für Tag durcharbeitete, rief er Ray Lewis immer wieder an, um seine Erkenntnisse mit ihm zu teilen. Welche geistlichen Schritte Phelps gewagt hat, ob er sich Jesus unterstellt hat, wissen wir nicht.

Vorbild oder Maßstab

Als Christ war Ray über viele Jahre ein treuer Freund gewesen, der seinen Glauben authentisch lebte. In diesem Moment wurde er zu einem entscheidenden Beistand. »Er hat mir das Leben gerettet«, so der Rückblick von Michael Phelps auf diese Lebensphase.

Möglicherweise bist du davon berührt, wie Ray Lewis seine Rolle als Knecht Jesu ausgefüllt hat. Doch zum Vorbild sollten wir uns nicht ihn, sondern Jesus selbst nehmen. Er nahm aus freien Stücken »Knechtsgestalt« an, um uns zu dienen. Er ertrug u.a. alles, was uns in unserem Dienst je begegnen kann (vgl. Philipper 2,6–8; Jesaja 53; Johannes 13,1–5). Weil Gott selbst »Knecht« wurde, ist dieser Titel kein Ausdruck von Minderwertigkeit, sondern ein Kompliment von höchster Stelle.

Zum Weiterdenken

- ❖ Kannst auch du dich mit dem Titel »Knecht Jesu Christi« identifizieren?
- ❖ Bist du bereit, dich Jesus unterzuordnen, deine Gaben für ihn einzusetzen?
- ❖ Bist du bereit, ein wahrer Freund zu sein und auch unbequeme Fragen zu stellen?
- ❖ Bist du als Christ für die Sportler in deinem Umfeld die erste Option in der Not?
- ❖ Wer ruft dich an, wie reagierst du in diesem Moment?

Wie du dich um die mentale Gesundheit deines Sportkameraden kümmern kannst, erfährst du auf der nächsten Seite – in der Kolumne »Body, Mind, Spirit« von der Sportpsychologin Andrea Jenzer.



Alex Zöller
SRS Öffentlichkeitsarbeit

PLANSECUR



WEIL WIR **WERTSCHÄTZEN**

Die Freiheit bei der
Auswahl am Markt
ist entscheidend!



THOMAS PFEIFFER

Bankbetriebswirt ADG
Finanzplaner

Tel. 02773744856

Fax 02773745667

Allendorfer Str. 58
35708 Haiger

thomas.pfeiffer@plansecur.de
thomas-pfeiffer.plansecur.de

ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. **seit 1986**



Dein Fahrrad-Profi in Herborn


schneider
SPORTS



Bei uns findest Du dein passendes Bike!

Über 31 Jahre sind wir dein Fachhändler in Herborn. Wir führen eine große Auswahl an E-Bikes und Fahrrädern aller Art, Fahrrad-Zubehör und Fahrrad-Bekleidung.

Komm zu uns nach Herborn! Wir bieten dir immer gute Angebote und besten, schnellen Service.

Der Rad-Sport und unser Glaube hat uns vor vielen Jahren mit **SRS** zusammengeführt. So sind wir inzwischen nicht nur Partner sondern Freunde von **SRS**.

STEVENS

FLYER

Kalkhoff

HNF  **NICOLAI**

SPECIALIZED

FOCUS

TREK

Schneider Sports OHG | Konrad-Adenauer-Straße 64 | 35745 Herborn | ☎ 0 27 72 / 57 28 0 | www.schneider-sports.de

BODY, MIND & SPIRIT

PRAXISWISSEN SPORTMENTORING

Vom Titel-Traum und darüber hinaus!

Wer mich in meiner Jugendzeit gefragt hat, was meine Ziele sind, hat von mir ein klares Bekenntnis erhalten: »Ich möchte Schweizer Meisterin im 100m- oder 200m-Sprint werden und an einer EM teilnehmen.« Titelträume sind wichtig. Wo liegen die Herausforderungen?

Leistungssport lebt u.a. davon, andere zu übertreffen und besser zu werden. Es verlangt großes Engagement, wenn man an die Spitze möchte. Titelträume sind dafür ein »Motivations-Booster«. Sie geben Orientierung, setzen Energie frei und lenken diese. Sie ermöglichen den notwendigen Biss, sich für das Fernziel zu investieren, durchzuhalten und Hindernisse zu überwinden. Es ermöglicht vieles, was vorher unmöglich schien.

Dass wir auch Dinge tun, um des Titel Willens und der damit verbundenen Anerkennung, ist nachvollziehbar. Wir sind bedürftige Menschen. Wir brauchen positive Bestätigung für unser Tun, auch von außen. Dadurch erleben wir unsere persönlichen Stärken. Das tut gut und motiviert. Die Herausforderung liegt darin, dass das Streben nach dem Titel im Sport den Athleten zu stark vereinnahmen und dominieren kann. Im Leistungssport kann ein Athlet Freunde finden und an einer Gemeinschaft teilnehmen. Der Sport kann zum Teilzeit-/ Beruf werden und Sportler können sich darin als kompetent und körperlich vital erleben. Sie können darin Sinn für ihr Leben

finden und Geld verdienen – mehr oder weniger. Durch dieses sportliche Engagement können verschiedene Bedürfnisse gestillt und die Identität definiert werden. Das Leben kann sich ausschließlich in der »Leistungssport-Bubble« abspielen. Was ist aber, wenn der Titeltraum sich nicht erfüllt? Wenn die Sportkarriere vorbei ist? Wenn eine Verletzung die Karriere unterbricht oder gar beendet?

Dass es schmerzt, enttäuscht, traurig macht, wenn der Titel ein Traum bleibt, ist die logische Folge eines starken Commitments. Dass eine Leere entsteht, wenn die Karriere vorbei ist, ist auch verständlich. Ebenso in einer Verletzungssituation. Was nach oder neben dem Sport das Leben lebenswert macht, sollte der Athlet während der Karriere deshalb ebenso im Auge behalten. Um in herausfordernden Momenten trotz schwerer Emotionen getragen zu fühlen – auch außerhalb der »Sport-Bubble«. Das Leben außerhalb des Sports gestalten und gleichzeitig von Titeln träumen und sich im Sport voll investieren – diese Balance ist die Kunst, um mental so gesund wie möglich zu leben.

Fragen für dich oder deinen Sportfreund

- ❖ Pflegst und lebst du neben deiner Rolle als Sportler auch deine anderen Rollen (bspw. Freund/Student etc.)?
- ❖ Hast du zwei/drei Freundschaften außerhalb des Sportkreises, die du pflegst und aufrechterhältst?
- ❖ Hast du ein/zwei Hobbies, bei denen es nicht um Leistung geht?
- ❖ Hältst du gelegentlich inne, um dich um dich selbst zu kümmern, dich zu erholen und genügend zu schlafen?
- ❖ Hältst du gelegentlich inne, um in dich hineinzuhorchen, was du brauchst oder was dir fehlt und Lösungen dafür zu entwickeln?
- ❖ Was interessiert dich noch? Und wie könntest du das gelegentlich im Alltag einbauen?
- ❖ Was zeichnet dich als Menschen neben den sportlichen Fähigkeiten sonst noch aus? Worin bist du neben dem Sport stark? Wie könntest du das gelegentlich ausleben?
- ❖ Was möchtest du über dein gesamtes Leben sagen können, wenn du darauf zurückblickst?
- ❖ Hat jemand in deinem Umfeld die Erlaubnis dir zu sagen, wenn der Sport dich zu stark vereinnahmt?

Möchtest du dich im vertrauten Rahmen mit jemandem darüber austauschen?

Gerne stehen dir SRS-Sportmentoren zur Seite: SRS | Sportmentoring

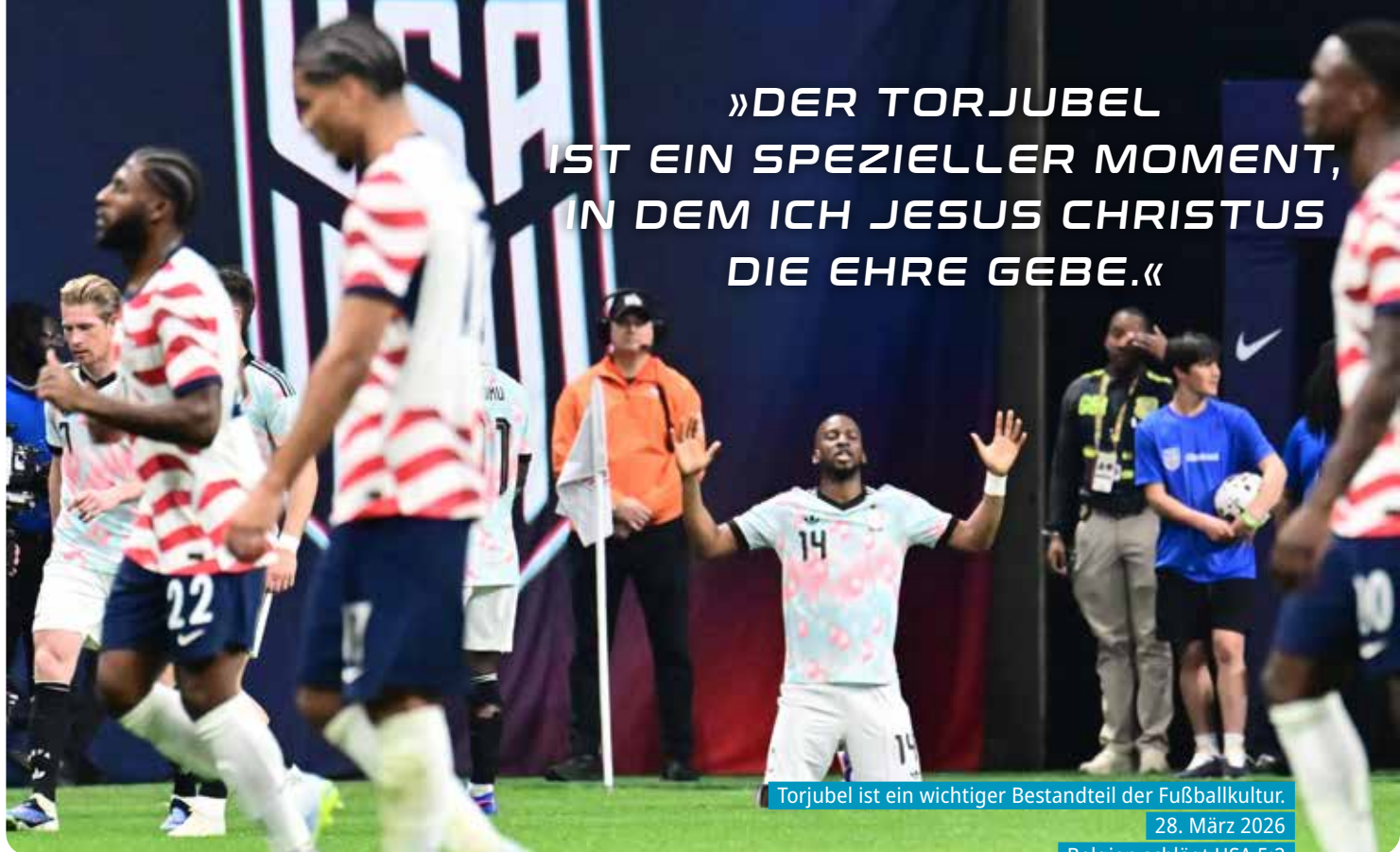


Andrea Jenzer
SRS Öffentlichkeitsarbeit

Quellen:

- Berking, M. & Reif, W. (2012). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Band I: Grundlagen und Störungswissen. Lesen, Hören und Lernen im Web. Springer Verlag, Berlin / Heidelberg.
- Covey, St. R., Merrill, R. & Merrill R.R. (2005). Der Weg zum Wesentlichen, Zeitmanagement der vierten Generation. Campus Verlag Frankfurt/New York.
- Swiss Olympic (2026). Athlete Hub. Persönlichkeit und Identität. Mentale Gesundheit im Leistungssport. <https://www.swissolympic.ch/athlete-hub/>
- Wegner, M. (2016). Motivation und Volition im Sport. DAS Sportpsychologie, Universität Bern, Institut für Sportwissenschaften.

»DER TORJUBEL
IST EIN SPEZIELLER MOMENT,
IN DEM ICH JESUS CHRISTUS
DIE EHRE GEBE.«



Torjubiläum ist ein wichtiger Bestandteil der Fußballkultur.

28. März 2026

Belgien schlägt USA 5:2

Lukébakio trifft doppelt und ehrt Gott

Ein Torjubiläum, der verbindet

Was auf dem Fußballplatz nur wenigen Sekunden dauert, kann weit über das Spiel hinauswirken. Immer mehr Spieler nutzen einen Torjubiläum, der das sichtbar macht, wer sie trägt, antreibt und verbindet. Jesus-my-Goal gemeinschaftlich und bewusst anders.

Der Fußball ist bekannt für seinen ikonischen Torjubiläum. Die Älteren unter uns erinnern sich gerne an den Tanz von Roger Milla 1990 an der Eckfahne. Für die Profis ist der Torjubiläum oft Teil ihrer Marke und schafft einen hohen Wiedererkennungswert. Sie drücken Dominanz und Selbstbewusstsein aus.

Viele Kinder imitieren ihre Lieblingsspieler. Das »Siiuuu!« von Cristiano Ronaldo und die verschränkten Arme von Kylian Mbappé sind weit verbreitet. Torjubiläum ist ein wichtiger

Bestandteil der Fußballkultur. Fußball mit Vision hat sich daher bewusst mit der Frage beschäftigt, wie dieser Moment neu gefüllt werden kann.

Alex Zöller: In dem Moment des Torjubels sind alle Augen und Kameras auf den Torschützen gerichtet. Wie gelingt es, diese Form der Selbstinszenierung in einen Moment zu verwandeln, der Gott die Ehre gibt?

Manuel Bühler: Tatsächlich ist es so, dass viele Fußballer diesen Moment für sich nutzen. Sie haben hart dafür gearbeitet und holen sich den Lohn für ihren Erfolg vor der Kurve ab. Dagegen ist zunächst nichts einzuwenden. Doch wenn Spieler, die Jesus nachfolgen, darüber nachdenken, wem sie dieses Tor zu verdanken haben, kommen sie schnell zu dem Schluss, dass Gott alle Ehre gebührt. Das ist eigentlich kein neuer Gedanke. Bei vielen Christen kann man dieses Mindset schon lange beobachten.

Alex Zöller: Wenn das nichts Neues ist – was ist dann das Besondere an *Jesus-my-Goal*? Wie stellt ihr euch die Zukunft des Torjubels vor?

JMG
JESUSMYGOAL



jesusmygoal.com

ERF Gottesdienst

12.7.2026 | ERF WM-Gottesdienst

»Der Sieg, der mehr zählt als jeder Pokal«

Matthäus 16,26

mit Manuel Bühler (Fußball mit Vision)

Manuel Bühler: Der *Jesus-my-Goal*-Jubel unterscheidet sich von den klassischen Gesten, die den Spieler oder den Moment betonen. In diesem Jubel steht Jesus im Mittelpunkt. Das Besondere ist die Gemeinschaft. Wir freuen uns über eine wachsende Community aus aktiven und ehemaligen Profis, aus Amateuren und Hobbykickern. Uns alle verbinden die Freude und Dankbarkeit für das, was Jesus für uns getan hat. Diese Freude drücken wir in verschiedenen Stadien und auf Sportplätzen einheitlich durch den *Jesus-my-Goal*-Jubel aus.

Alex Zöller: Einige bekannte Fußballer sprechen über ihren Grund zum Jubeln in Kurzvideos auf eurer Homepage. Das spornt sicher auch andere Fußballer an, ihren Glauben auf diese Weise zum Ausdruck zu bringen.

Manuel Bühler: Einige Fußballer, mit denen wir in Kontakt stehen, erklären, warum sie dabei sind. Das ist aber nur ein Auftakt.

Felix Nmecha:

»Wenn ich ein Tor erziele, ist es immer ein Moment voller Emotionen. Das ganze Stadion jubelt und meine Mitspieler rennen auf mich zu. Es ist ein großartiges Gefühl, aber Jesus in deinem Leben zu haben übertrifft alles, was du je erreichen kannst. Deshalb nehme ich mir Zeit für diesen besonderen Jubel. Aber es muss nicht unbedingt ein Tor sein. Auch wenn du den Platz betrittst oder etwas anderes tust – nimm dir die Zeit, um zu zeigen, dass Jesus das Ziel deines Lebens ist.«

Dodi Lukébakio:

»Ein Tor zu erzielen ist etwas Besonderes – die schwierigste Aufgabe im Fußball. Es ist immer ein tolles Gefühl, meiner Mannschaft und dem Verein geholfen zu haben. Was dieses Tor aber noch besonderer macht, ist der Torjubel. Es ist ein spezieller Moment, in dem ich Jesus Christus die Ehre gebe.«

Felix Uduokhai:

»In Jesus ist so viel Hoffnung – Hoffnung über dieses Leben hinaus. Hoffnung ist ein positives Wort. Sie ist verbunden mit Freude, Zuversicht und etwas Ewigem. Jesus ist mein Ziel: nicht nur im Fußball, wo man den Ball ins Tor schießt, sondern auch im Leben – mit Jesus und zu ihm hin. Ich juble für Jesus, weil mein Leben ein Ziel hat.«

Die Gründe, warum wir Gott die Ehre geben, sind vielfältig. Deshalb lassen wir auf unseren Kanälen die ermutigenden Botschaften verschiedener Spieler zu Wort kommen. Auf diese Weise hört die Welt, wie großartig Jesus ist – Social Media macht's möglich. Hier kann man berichten, wie man den Jubel selbst zelebriert hat und warum Jesus das Ziel ist.

Alex Zöller: Vermutlich werden die Spieler nach so einem besonderen Torjubel auf die Gesten angesprochen. Könnte das zur Überforderung führen – besonders in unterklassigen Ligen?

Manuel Bühler: Ich denke, dass jeder seine eigene Art hat, auf diese Rückfragen zu reagieren. Jesus hat versprochen, gerade in solchen Situationen bei uns zu sein. Felix Nmecha hat seine Herangehensweise kurz erklärt – sicher ein guter Ansatz, aber bei weitem nicht der einzige.

Tipps von Felix Nmecha

»Du möchtest erklären, warum Jesus dein Ziel ist? Ich fange immer mit meiner persönlichen Geschichte an. Ich habe Jesus in einem meiner schlimmsten Momente als Fußballer kennengelernt, und zwar als ich damals in Manchester verletzt war. Jesus hat mir gezeigt, dass es viel mehr im Leben gibt als Fußball. Es gibt einen Grund und ein Ziel im Leben. Dieses Wissen wurde für mich zur Freude. Wenn dich also jemand auf deinen Jubel anspricht, dann kannst du es so machen wie ich: Erzähl von deinem Weg und warum Jesus dein Ziel ist. Teile die Freude, die in dir steckt.«



SURFACES ARE OUR PASSION

With a highly qualified team of 50 employees, we are your specialist for electroless nickel plating. In our manufactory, we deliver precise and reliable coating results that meet the highest standards.

Our surface solutions support renowned customers such as elos medtech and are applied in a wide range of industries - from medical technology and mechanical engineering, optical applications to aerospace.

We also take on complex coating challenges, developing the right solution for each task - with expertise, experience and an uncompromising commitment to quality.



Coatings
engineered for the highest demands -
on earth and beyond.

Hoheneichstraße 42 // 75210 Keltern - IKG Dammfeld // Germany
Tel.: +49 (0) 7231 42406-0
www.dittes.net



www.uhlsport.com

www.srsonline.de

uhlsport & SRS
mission : sport

Eine starke Verbindung.





Felix Uduokhai

Rubén Vargas

Felix Nmecha

Dodi Lukébakio

Alex Zöller: Der *Jesus-my-Goal*-Torjubel besteht aus einer einfachen Bewegungsabfolge. Kannst du uns einmal mit hineinnehmen, was die einzelnen Zeichen bedeuten?

Manuel Bühler: Die Aussagen, die wir transportieren wollen, orientieren sich an dem bekannten Vers aus Johannes 3,16: »Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.«

Jesus kommt in die Welt:

Indem wir mit dem Zeigefinger auf die Handinnenflächen tippen, bezeugen wir: Jesus war viel mehr als nur ein Mensch, der vor 2000 Jahren lebte. Er ist Gottes Sohn und unser Retter.

Aus Liebe gibt er sein Leben:

Wir verschränken die Arme vor der Brust. Damit symbolisieren wir Liebe und Kreuz gleichermaßen. Durch seinen Weg ans Kreuz ermöglicht er Vergebung der Schuld. Er überwindet das, was jeden von uns von Gott trennt.

Damit alle, die an ihn glauben:

Dann breiten wir die Arme aus. Damit zeigen wir, dass jeder eingeladen ist und niemand abgewiesen wird, der zu Jesus kommt.

Ewiges Leben haben:

Zum Schluss deuten wir mit ausgestreckten Armen gen Himmel. Wir machen deutlich, dass Jesus unser Leben auf dieser Erde ans Ziel bringt – und dass er selbst dieses Ziel ist.

Die genaue Erklärung findet man auf unserer Homepage und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Alex Zöller: Diese Form des Torjubels ist also nicht nur Selbstzweck. Ihr möchtet damit bewusst auf Jesus hinweisen?

Manuel Bühler: Es ist beides. Dieser Vers enthält den Grund wahrer Freude. Wir können nicht anders als dieser Freude Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig verkünden wir in unserem Jubel den Grund, warum wir uns freuen. Wir wollen mit unserem Jubel nicht allein bleiben – wir möchten, dass andere, die Jesus noch nicht kennen, einmal mit uns feiern.

Alex Zöller: Danke, Manuel, für das Gespräch



Alex Zöller

SRS Öffentlichkeitsarbeit

Manuel Bühler (34) ist ehemaliger Fußballer (1860 München, 1. FC Nürnberg) und Gründer des Projekts Fußball mit Vision. Nach seinem verletzungsbedingten Karriereende studierte er Theologie. Er ist regelmäßig in Gemeinden, an Schulen und im Profifußball unterwegs, um junge Menschen zu ermutigen und Fußballprofis ganzheitlich zu begleiten.





**Danke für euer
Gebet!**

**Sorgt euch um nichts,
sondern **betet um alles.**
Sagt Gott, was ihr braucht,
und **dankt ihm.****

Philipper 4,6

Bitte betet für das angegliederte
**Sport- und Seminarzentrum
Glockenspitze**
und seine Mitarbeiter.

www.glockenspitze.de

Bitte betet für unsere
**Sportler-Bibelkreise
und regionalen Treffs.**

www.srsonline.de

Bitte betet für
neue Mitarbeiter.

www.srsonline.de/mitwirken



Heiko Bemsel
Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Hanna und Familie



Andreas Bickert
Sportmission OWL
mit Ehefrau Anna und Familie



Alexander Ebert
Öffentlichkeitsarbeit



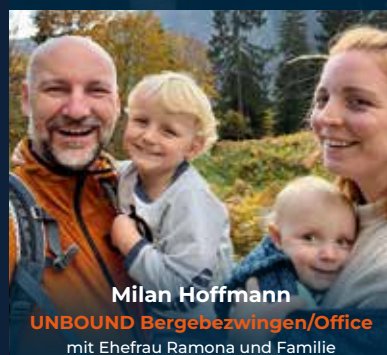
Mario Eizaga
International
mit Ehefrau Esther und Familie



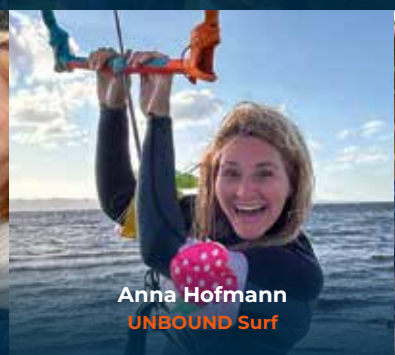
Gabriela und Dean Grube
Gebet und SportPark / Sportmentoring
und Familie



David Gühring
Leiter International
mit Ehefrau Rita und Familie



Milan Hoffmann
UNBOUND Bergebezwingen/Office
mit Ehefrau Ramona und Familie



Anna Hofmann
UNBOUND Surf



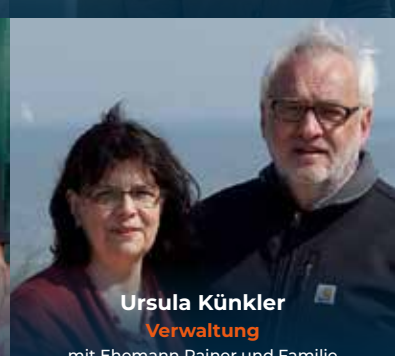
Felix Kibogo
International
mit Ehefrau Tanja und Familie



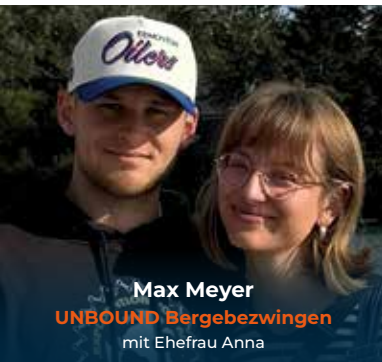
Tabea Klein
Leiterin UNBOUND Actionsports



Esther Kuhls
Vorstandsreferat
mit Ehemann Gerald und Familie



Ursula Künkler
Verwaltung
mit Ehemann Rainer und Familie



Max Meyer
UNBOUND Bergebezwinger
mit Ehefrau Anna



Tobias Mittelbach
UNBOUND Bike
mit Ehefrau Stefanie und Familie



Lukas Möhnle
UNBOUND Bergebezwinger
mit Ehefrau Alexandra und Familie



Lydia Pfefferle
Sportarten



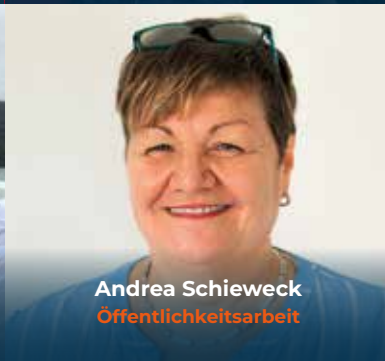
Helfried Riecker
Sportarten
mit Ehefrau Erdmuth und Familie



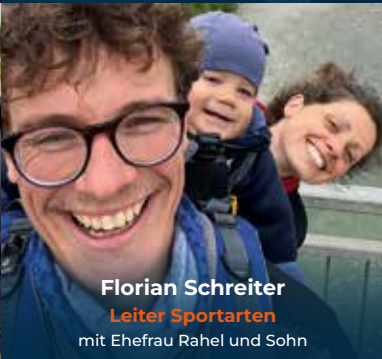
Jörg Sahn
Sportarten
mit Ehefrau Carmen und Familie



Bettina und Frank Schellenberger
Sportmentoring und Vorstand



Andrea Schieweck
Öffentlichkeitsarbeit



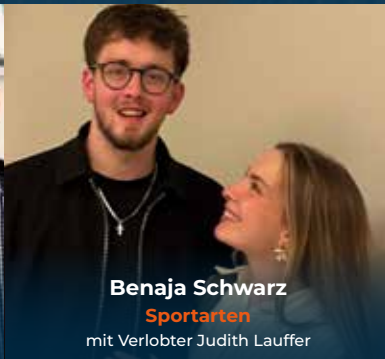
Florian Schreiter
Leiter Sportarten
mit Ehefrau Rahel und Sohn



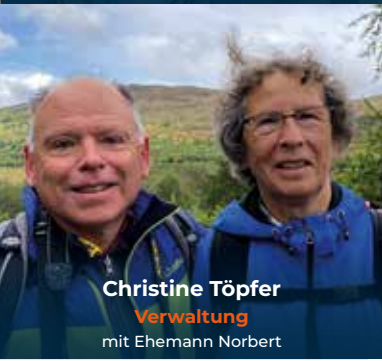
Esther Schroth
Sportarten



Anne Schumacher
Personalmanagement
mit Ehemann Kurt und Familie



Benaja Schwarz
Sportarten
mit Verlobter Judith Lauffer



Christine Töpfer
Verwaltung
mit Ehemann Norbert



Charlene Viljoen
Fundraising
mit Ehemann Robert und Familie



Mike Vlajnic
Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Miriam und Familie



Nikolas Warkentin
Info & Service
mit Ehefrau Larissa und Familie



BFD
Jonathan Schneider,
Louis Lück, Ludwig Rudolph,
Benjamin Kolly, Jannik Pfrommer



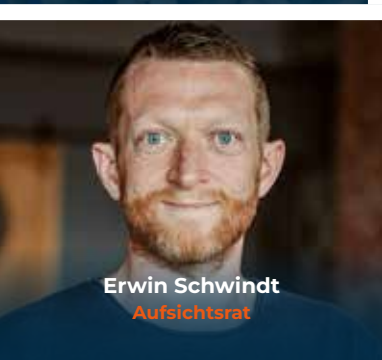
Jan Wendel
Sportarten
mit Ehefrau Marei und Familie



Michael Zimmermann
Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Andrea und Familie



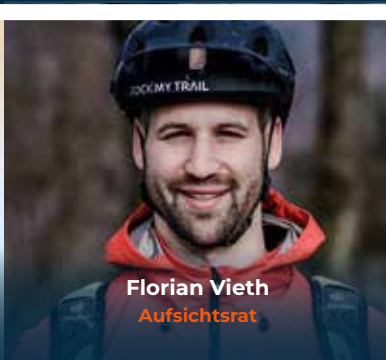
Alex Zöller
Öffentlichkeitsarbeit
mit Ehefrau Conny und Familie



Erwin Schwindt
Aufsichtsrat



Sabine Stede
Aufsichtsrat



Florian Vieth
Aufsichtsrat



Dr. Markus Wagner
Aufsichtsrat

55 Jahre SRS

Sport bewegt, Glaube prägt

55 Jahre SRS – das ist mehr als ein Jubiläum. Aus einem kleinen Anfang ist ein lebendiges Netzwerk entstanden, das heute hunderte Athleten verbindet. Hinter diesen 55 Jahren stehen Menschen mit Geschichten, die zeigen, wie Sport bewegt und Glaube prägt.



Sabine Stede: Glaube und Sport als Einheit: Für uns als Familie ist die Sportmission zum Lebensstil geworden.

Bei SRS habe ich zum ersten Mal Menschen kennengelernt, die ihre Leidenschaft für Sport genauso leben wie ich und zugleich begeistert von Jesus sind. Dort habe ich gelernt, meinen Glauben selbstverständlich im Sport zu leben und beides als Einheit zu sehen. Bei aller Freude, allen Herausforderungen, Schwierigkeiten und der Zeit, die ich investiert habe, war ich letztlich immer die von Jesus beschenkte Person. Alles, was ich erleben durfte, hat meinen Glauben nachhaltig geprägt, und Gott hat sich in seiner Liebe immer dazu gestellt und mich am allermeisten beschenkt.



Für **Dr. med. Markus Grebe** ist SRS: der Ort, an dem aus sportlicher Leidenschaft belastbare Freundschaften und ein lebendiges Zeugnis bei Radrennen wuchsen.

Wertvoll war für mich der Anfang mit den gemeinsamen Trainingslagern – 1992 auf Mallorca, dann in Bad Endbach mit Helmfried Riecker und die Begegnungen in Neunkirchen. Über all die Jahre sind Freundschaften entstanden, die bis heute Bestand haben und mich im Glauben und im Sport tragen. Jesus ist mitten im Alltag dabei – Jesus lebt! Das bezeugen wir bis heute bei vielen Radrennen an den Wochenenden und im Gespräch mit anderen Sportlern.



Reinhold Begemann: Organisator, Beter, stark in Beziehung zu Freunden

Als wir die erste Tagung im Westerwald durchführten, war ich ehrlich gesagt überwältigt. Da saßen plötzlich über 40 Leute im Raum. Und als wir ganz offen gefragt haben: ‚Wer von euch will bei der Sportarbeit mitmachen?‘ – haben alle 40 unterschrieben. Alle. Das war für mich ein völlig erhebendes Gefühl. Hier war ein klares, gemeinsames Ja. Da habe ich gespürt: Das trägt.

SRS-Gebetsposter

Diese Doppelseite und die nächste heraustrennen und als großes SRS-Gebetsposter zusammenfügen.





Christine Töpfer: unerschrockene Pionierin seit 1976

Die ersten Jahre bei SRS waren stark von einem Aufbruch geprägt, in dem das Thema Sport und Glaube in den christlichen Gemeinden deutlich präsenter wurde. Die enge Zusammenarbeit mit Helmfried Riecker und Reinhold Begemann hat mein Glaubensleben nachhaltig geprägt. Für mich persönlich war diese Zeit mit einer wichtigen eigenen Entwicklung verbunden. Durch SRS lernte ich meinen Mann kennen und darüber hinaus sind viele Freundschaften entstanden, die zum Teil bis heute Bestand haben.



Mario Armbrust: Der treue Teamplayer

Für mich war es immer besonders wertvoll, wenn sich die SRS-Familie getroffen hat. Ob es bei Einsätzen wie Fußball, Seminare oder Events, man fühlte sich immer gleich heimisch, angenommen, nicht ausgegrenzt. Wir waren viele Kilometer ehrenamtlich unterwegs. Immer war es für die einzige Sache das Evangelium weiterzugeben und zu bezeugen. Und ich will keinen Zeitpunkt davon missen. Die Gemeinschaft, den Spaß, den Sport, und das Gebet hat immer wieder Freude gemacht für SRS unterwegs zu sein.



Sebastian Reeh: Vom Actionsport in die Geschäftswelt: bei SRS gelernte Prinzipien bilden die Basis für Führungsworkshops.

Die Geschichte von SRSteamextreme (heute UNBOUND) und viele verschiedene Team- und Führungserfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen starken Leitern haben mich sehr geprägt und auch geschult. Natürlich habe ich und wir viele Fehler gemacht. Z. B., weil ich noch gar nicht richtig wusste, wie unterschiedlich Menschen motiviert sind und auch wie stark Persönlichkeiten denken, fühlen und funktionieren.

Ich kann sagen, dass meine Zeit bei SRS, meine Führungs- und Teamerfahrungen sowie die intensive Zusammenarbeit das Fundament meiner heutigen Trainer Arbeit bei EDEN-Training.eu sind. Die Grundlagen, die ich bei SRS gelernt habe, bilden die Basis für unzählige Workshops, die ich heute in der Geschäftswelt moderieren darf.



Peter Linder: Biken, Klettern, Erlebnispädagogik und theologische Wahrheiten

Als junger Prediger durfte ich mit den »alten und großen Hasen« zusammensitzen und darüber nachdenken, wo sich theologische Wahrheiten im Sport wiederfinden. Es hat mich damals geprägt und motiviert. Noch immer feiere ich es, dass mein Jesus mir meinen Glauben durch den Sport erklärt und greifbar macht – durch Abläufe beim Biken, durch Fahrtechnik und durch intensive Erlebnisse. Das ist heute noch der Schlüssel für meine erlebnispädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Bikern und meinen Sport als Gottesdienst zu feiern.



Brigitte Badurrek: 40 Jahre Verbundenheit, Reitsport und mutiger Einsatz

Seit nunmehr 40 Jahren – also schon ein Jubiläum – bin ich mit SRS verbunden. Angefangen hat es mit der Teilnahme an einer Reiterfreizeit für Jugendliche, die ich dann im Folgejahr zusammen mit meiner Freundin Martina geleitet habe. Es gab in all diesen Jahren so viele wertvolle und schöne Erlebnisse. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Mit Gabi Adamczyk/Lobit, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin von SRS, und ihrem Isländer Torphy waren wir auf einem Platz in der Drogenszene und konnten den jungen Drogenabhängigen erzählen, dass unser himmlischer Vater auch sie liebt und ihnen helfen wird, wenn sie ihn darum bitten.

Welche Spuren hinterlassen wir morgen?

Wir laden junge Menschen ein, die Sportmission mutig weiterzuentwickeln und den Glauben mit frischer Energie dorthin zu bringen, wo der Sport von morgen schlägt.

Wer schreibt die Geschichte weiter?

Bitte betet für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in folgenden Sportarten einsetzen, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen:

UNBOUND

Actionsports:

Bike, Bike-Racing,
Climb, Skate,

Snow, Surf

Baseball

Handball

Langlauf

Leichtathletik

Motorrad:

Enduro MX,
Racing, Sicherheit,
Touren

Motorrad-Trial

Fußball:

Frauen, Herren,
Alte Herren

Motorsport:

Autocross, Bergrennen,
Kart, Oldtimer, Rallye,

Rundstrecke,
Slalom, Taktor-Pulling,
Tourenwagen, Tuning

Pferdesport

Radsport

Roundnet

Schwimmen

Tennis

Tischtennis

Triathlon

Turnen

Volleyball

Wintersport

YoungGeneration

(Sportart
übergreifend)

YoungPower

(Tanzen)

50plus



Beate Meyer
Leiterin Info & Service
mit Ehemann Jürgen und Familie



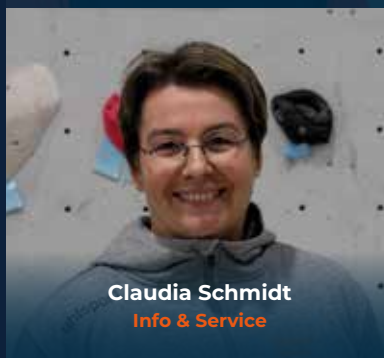
Hanna-Mareike Meyer
Öffentlichkeitsarbeit



Patrick Rahmede
Kinder- & Jugendsport
Öffentlichkeitsarbeit



Thomas Richter
Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Kim



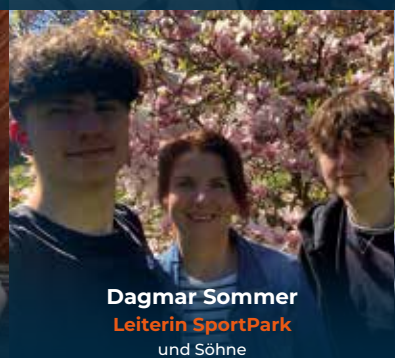
Claudia Schmidt
Info & Service



Manuel Schmitt-Lechner
Leiter IT & Prozesse
mit Ehefrau Biljana



Erwin Schwindt
Theologischer Leiter
mit Ehefrau Nelli und Familie



Dagmar Sommer
Leiterin SportPark
und Söhne

**Christliche
Sport-
Stiftung**



Gunther Heiche
Christliche Sport-Stiftung



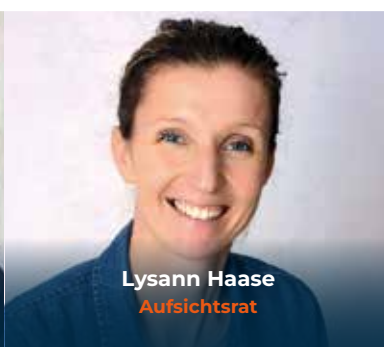
**Judith und
Hans-Günter Schmidts**
Christliche Sport-Stiftung

**Bundes-
freiwilligen-
dienst**

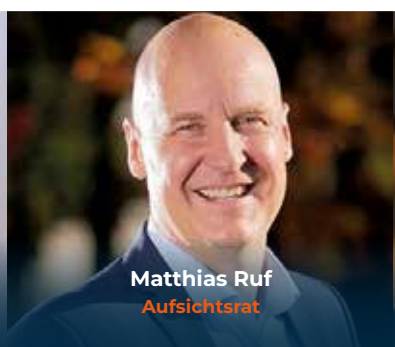
Aufsichtsrat



Markus Grutzeck
Aufsichtsrat



Lysann Haase
Aufsichtsrat



Matthias Ruf
Aufsichtsrat



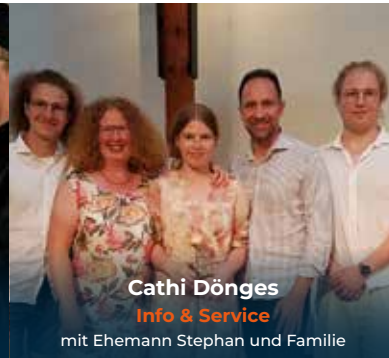
Manuel Bühler
Sportmentoring / Fußball mit Vision
mit Ehefrau Susanna und Sohn



Werner Chmell
Sportmentoring
mit Ehefrau Irmtrud und Familie



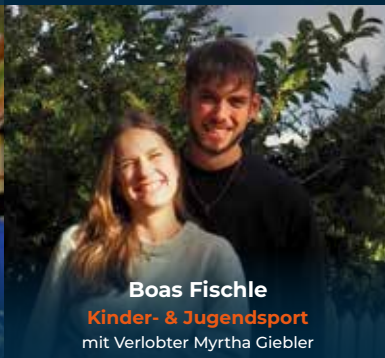
Christopher Claaßen
Leiter Personalmanagement
mit Ehefrau Kathrin und Familie



Cathi Dönges
Info & Service
mit Ehemann Stephan und Familie



Wilton de Medeiros Ferreira
Kairos Sport
mit Ehefrau Anke und Tochter



Boas Fischle
Kinder- & Jugendsport
mit Verlobter Myrtha Giebler



Bernd Frank
Info & Service
mit Ehefrau Elisabeth und Familie



Simone und Mirko Fritzlar
Personalmanagement und SportPark
und Familie



Sarai Gühring
Baseball
mit Ehemann Simon und Familie



Samuel Haubner
Leiter Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Carina und Familie



Elmar Herbertz
Arbeitssicherheit
mit Ehefrau Angelika und Familie



Gerrit Hermesen
Sportarten
mit Ehefrau Christine und Tochter



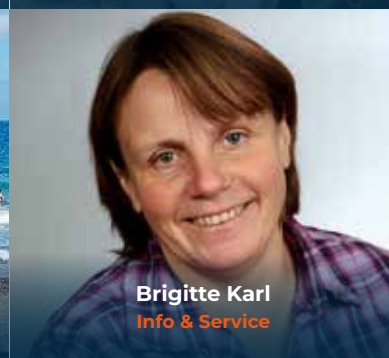
Michael Illi
Motorradcoach und -evangelist
mit Ehefrau Beate und Familie



Andrea Jenzer
Öffentlichkeitsarbeit
mit Ehemann Christophe und Tochter



Claudia Jung
Verwaltung
mit Ehemann Jens und Familie



Brigitte Karl
Info & Service



Britta Koch
Verwaltung
mit Ehemann Charly



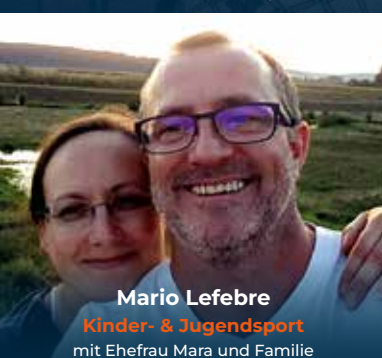
Simon Köser
Fundraising
mit Ehefrau Tabea und Familie



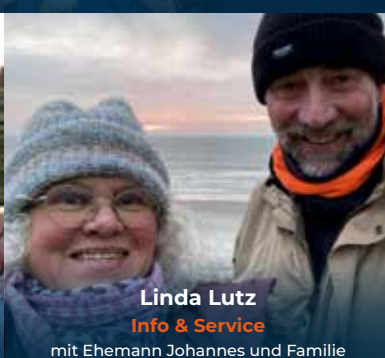
Bernd Krauß
Leiter Verwaltung
mit Ehefrau Sandi und Familie



Micha Krauß
SportPark
mit Ehefrau Tanita und Familie



Mario Lefebre
Kinder- & Jugendsport
mit Ehefrau Mara und Familie



Linda Lutz
Info & Service
mit Ehemann Johannes und Familie



Markus Malessa
Sportmentoring
mit Ehefrau Carolin und Familie



Kathrin und Daniel Mannweiler
Gesamtleitung & Vorstand
und Familie

SRS ANGEBOTE



Kompakt, günstig und verschiedene Covers:
attraktives Johannesevangelium
mit Statements im kleinen Format.

Format: 10,5 × 14,8 cm (wie Postkarte)
Umfang: 176 Seiten

Verteilevangelium

MORE sports

Die MORE hat eine kleine Schwester bekommen:

Eine kompakte Ausgabe des Johannesevangeliums
+ 8 Statements + evangelistischer Schlussteil.



Wendebuch: Statements +
Johannesevangelium (NGÜ)



auch als Hörbuch: audio.srsonline.de/more

IN ACHT VERSCHIEDENEN EINBÄNDEN ERHÄLTlich:



Leichtathletik



Klettern



Radfahren



Fußball



Fußball 2



Wintersport



Kampfsport



Fitness

mit Statements von:

DAVIE SELKE
NICOLA OLYSLAGERS
ANAK VERHOEVEN
FELIX NMECHA

EDIK MAHMUDYAN
GABRIELA GUERRA
DAVID SIEGEL
ANA VIKTORIJA PULJIZ

erhältlich unter: srsonline.de/bibeln

Verteilbuch zur Fußball-WM

Mehr als 90 Minuten

Wenn das größte Fußballturnier der Welt beginnt, fiebern Millionen Menschen mit – auf den Tribünen, vor den Bildschirmen oder im Herzen. Doch was bewegt uns zwischen

Anpfiff und Abpfiff wirklich? Wo laufen die Fäden in unserem Leben zusammen, was gibt uns Sicherheit, und worin finden wir Freude, die bleibt?

Mehr als 90 Minuten nimmt dich mit auf eine geistliche Reise durch die sechs Wochen der Fußball-WM. Jede Woche greift zentrale Themen des Turniers auf – von der Vorfreude über die Helden und Emotionen bis hin zum großen Finale.

Lass dich dazu inspirieren, mit Hoffnung in die WM zu gehen, und entdecke, dass Gott in jeder Phase dein stärkster Mitspieler ist.



»In diesem Buch dreht sich alles um die schönste Nebensache der Welt und um die wichtigste Botschaft der Welt«

Andreas Scheuermann, (Hrsg.)

Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde in Nümbrecht



QR-Code scannen oder Link folgen:

➔ <https://www.srsonline.de/ueber-uns/shop>



Eberechi Eze spielt für die englische Nationalmannschaft und den FC Arsenal:

Ich versuche Gott in allem an die erste Stelle zu setzen.



Aktuelle Hörangebote Kostenlos. Für Handy und PC.

AUDIO.SRSONLINE.DE



Warm up
Tägliche Sportandachten.
Von Helmfried Riecker.
Ca. 4 Minuten pro Tag.

[audio.srsonline.de/
warmup](https://audio.srsonline.de/warmup)



MOREkids
Bibeltext aus der Sportbibel
Spieldauer 4:11 h

[audio.srsonline.de/
morekids](https://audio.srsonline.de/morekids)



**Paul Gerhardt
Herzenslieder**
Lieder von Paul Gerhardt
mit neuer Musik.

[audio.srsonline.de/
herzenslieder](https://audio.srsonline.de/herzenslieder)



Weitere Angebote
Im Lauf der nächsten
Monate wird das Portal
ausgebaut.



CAMPS UND WORKSHOPS

SRS veranstaltet über 100 Camps und Freizeiten im Jahr. Perfekt zum selbst teilnehmen, Freunde einladen oder zum Verschenken.

Du bist zwischen 18 und 40, liebst Motorrad und hast Lust auf gute Gemeinschaft und gemeinsame Bibelzeiten? Dann ist das Youngbiker-Wochenende im Elsass genau dein Ding!

MTB-Camp für Teens mit Action, Gemeinschaft & Glaube:

Lerne neue Tricks und verbessere deinen Style auf dem Bike.



Youth Gravity Camp Sachsen

03.-06.07.2026

01458 Ottendorf-Okrilla



UNPLUGGED Nord

17.-19.07.2026

22081 Hamburg



Motorrad Elsass Youngbiker

31.07.-07.08.2026

F-68380 Muhlbach-sur-Munster



JSA Franken

23.-29.08.2026

90599 Dietenhofen



Wanderfreizeit

13.-19.09.2026

A-8972 Ramsau am Dachstein



50plus Bibel- und Aktivwoche

20.-25.09.2026

97653 Bischofsheim in der Rhön



sommer, sonne, SRS-CAMPS ...

Motorrad Racing auf dem legendären Sachsenring –

Benzin im Blut, Racing im Kopf
und Jesus im Herzen



Motorrad Fahrertraining Sachsenring

09.-12.08.2026

09337 Hohenstein-
Ernstthal



Ostsee- Beachvolleyballcamp

15.-22.08.2026

23743 Grömitz



Dein ActionCamp von YoungGeneration!

In Teams werden wir gemeinsam sport-
liche und teils knifflige Aufgaben lösen,
die einfach nur Spaß machen und uns
als Gruppe eng zusammenschweißen.



Challenge Days

22.-26.08.2026

83727 Schliersee



Altherren Fußball-Camp

29.10.-01.11.2026

57610 Altenkirchen



+ VIELE WEITERE UNTER ...

[SRSONLINE.DE/SPORT/
EVENTKALENDER](https://SRSONLINE.DE/SPORT/EVENTKALENDER)



NEWS



Unsere Teamleiter richten sich aus,
um Menschen in jeder Lebens- und Sportsituation
bestmöglich zu unterstützen.

Gemeinsam mehr bewegen

Gewinnen, begleiten, delegieren – starke Impulse für lebendige Sportteams

Zur SRS-Leitertagung der Sportteams vom 6.-8.3.2026 trafen sich im Hotel Glockenspitze in Altenkirchen 26 Sportteamleiter aus ganz Deutschland.

Matthias Ruf – Vorstandsvorsitzender der Diakonie Bethanien in Solingen – spannte den inhaltlichen Bogen über drei Themenbereiche. Die Teilnehmenden profitierten dabei von praxisnahen Berichten und seiner langjährigen Erfahrung aus Beruf und Ehrenamt. Mit persönlichen Impulsen, lebendigen Vorträgen sowie abwechslungsreichen Workshops und Übungen führte er uns durch die Themen.

Gewinnen

Wie gewinne ich engagierte Mitarbeiter für mein Sportteam?

Wie gewinne ich Mitarbeiter dafür, Verantwortung im Sportteam zu übernehmen?

🔑 Dankbarkeit als Herzenshaltung, Begeisterung, echtes Interesse

Begleiten

Wie kann ich im Sportteam Mitarbeiter oder Interessierte begleiten?

- Gewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Motivation und Bindung
- Konflikte und Grenzen

🔑 Beziehungsarbeit, Wertschätzung, Vertrauen, Fördern und Ermutigen

Delegieren

Wie delegiere ich verantwortliche Aufgaben innerhalb des Sportteams?

Wie motiviere und stärke ich ehrenamtliche Mitarbeiter?

🔑 Aufgaben identifizieren, klar kommunizieren, Vorbild sein, motivieren, stärken

Umrahmt wurden die intensiven Arbeitseinheiten von geistlichen Impulsen, einem Lobpreisabend am Samstag, gemeinschaftlichem Gebet sowie persönlichem Austausch. Für eine besonders angenehme Wohlfühlatmosphäre sorgte die Unterbringung im Hotel Glockenspitze, das mit hervorragendem Service überzeugte. Abschließend möchten wir der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt unseren herzlichen Dank für die gewährte Mikroförderung aussprechen.

Florian Schreiter
(Leiter Sportarten)
mit Kari & Andreas Jerke

MOREkids

Hörbuch-Gutschein!
einfach scannen und streamen ...

DIE SPORTBIBEL FÜR KINDER
In **MOREkids** berichten Sportlerinnen und Sportler, was sie **mit Jesus erlebt haben** und wie er ihnen in schwierigen Situationen hilft.

Damit du **mehr über Gott erfahren** kannst, findest du auch ausgesuchte Texte aus dem Neuen Testament der Bibel.

Bibeltext
44 Tracks, 4h

Statements
26 Tracks, 2h

MOREKIDS.DE
dort gibt's auch gedruckte Exemplare

SRS

Herausgegeben von: SRS e.V. Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen, info@srs-online.de

Gerne abfotografieren und mit Freunden und Familien teilen

➔ audio.srs-online.de/?album=morekids

Fußballfans mit dem Evangelium erreichen

Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 entsteht die Chance, Begeisterung für den Sport mit stärkenden Impulsen für den Glauben zu verbinden.

Die Fußball-WM 2026 in Nordamerika bietet Gemeinden eine einmalige Möglichkeit, Gemeinschaft zu leben und Menschen auf kreative Weise mit dem Evangelium zu erreichen. Christliche Organisationen in Deutschland unterstützen dieses Anliegen mit einem breiten Angebot an Ressourcen: SRS stellt online eine umfassende Übersicht bereit, die Fußballfans hilft, die WM auch vor Ort zu einem echten »Heimspiel« im Wohnzimmer mit Freunden oder in der Gemeinde zu machen. Ein verbindendes Element sind die sechs komplett ausgearbeiteten WM-Gottesdienste des ERF, die bereits

im Vorfeld heruntergeladen werden können. Ergänzt wird das Angebot durch weitere thematische Einheiten zur Weltmeisterschaft. Den Auftakt bildet am 14.6.2026 ein Gottesdienst zum Thema »Durch welches Tor gehst du?« (Matthäus 7,13–14) mit SRS-Fußballexperte Gerrit Hermesen. Bei der WM spielt das gemeinsame Mitfiebern eine wichtige Rolle. Dazu sollten Public-Viewing-Veranstaltungen gut vorbereitet werden. Der Arbeitskreis Evangelische Jugend in Sachsen informiert hierzu über rechtliche Aspekte wie GEMA-Gebühren, FIFA-Lizenzen sowie über den wichtigen Lärmschutz bei späten Spielen. Für kreative evangelistische Impulse sorgen unterschiedliche Verteilangebote, die nicht nur in den Halbzeitpausen eingesetzt werden können. Materialien vom Bibellesebund und der Stiftung Marburger Medien bieten Hefte und Karten, etc. mit geistlichem Tiefgang. Ergänzend dazu lädt das Andachtsbuch »Mehr als



ERF Gottesdienst

14.6.2026 | ERF WM-Gottesdienst
»Durch welches Tor gehst du?«
mit SRS-Fußballexperte Gerrit Hermesen

90 Minuten« ein, die sechs Wochen der WM auch geistlich zu durchdenken – ideal für Kleingruppen oder als persönliches Geschenk für Fußballfans. Das Impuls-Video »Kraft des Fußballs – Chancen für Gemeinde« zeigt zudem praktische Wege auf, wie Gemeinden dort präsent sein können, wo Menschen ohnehin zusammenkommen. So wird die WM 2026 zur Chance, die Freude am Fußball, mit der besten Botschaft der Welt zu verbinden und neue Begegnungsräume für den Glauben zu schaffen.

➔ www.srsonline.de/wm



Das Impuls-Video zeigt praktische Wege auf, wie Gemeinden dort präsent sein können, wo Menschen ohnehin zusammenkommen.

Mallorca Trainingscamp

Vom 16. bis 25. März 2026 wurde Can Picafort auf Mallorca zum Treffpunkt für 32 Radsport- und Triathlonbegeisterte aus ganz Deutschland.



Insgesamt

244.384*

Höhenmeter und 21.984 km radelten
die Teilnehmer in vier Leistungsgruppen

* im Durchschnitt waren es 687 km und 21.984 Höhenmeter je Teilnehmer.



WÜRZ

UNTERNEHMENSGRUPPE

PRÄZISION IN BEWEGUNG

Wir fertigen anspruchsvolle mechanische Komponenten und Präzisionsteile sowie hochpräzise Umformwerkzeuge und Verschleißschutzteile für technologische Extrembereiche.



1 GRUPPE – 100 MASCHINEN – X MÖGLICHKEITEN

Mehr unter **WUERZ.DE**

WÜRZ Unternehmensgruppe

Am Schützenhaus 3

35759 Driedorf-Mademühlen

02775 9544-0 | info@wuerz.de



KURZ NOTIERT



SRS-SportPark

Flexible Halle für dein Sommerevent

Du suchst in den Monaten Mai bis September nach einem großzügigen, vielseitig nutzbaren Veranstaltungsort, der Raum schafft für Begegnung, Inspiration und gelingende Veranstaltungen? Ob festlich, sportlich, kreativ oder gemeinschaftlich – unsere Tennishalle bietet außerhalb der Wintersaison als Eventhalle den passenden Rahmen für Hochzeiten & private Feiern, Messen, Ausstellungen & Märkte und nicht zu vergessen Sportveranstaltungen & Trainingsformate. Nutze die SRS-Eventhalle als lebendigen Treffpunkt für Menschen aus Sport, Wirtschaft, Kultur und Kirche. Besonders attraktiv sind auch die naheliegenden Übernachtungsmöglichkeiten im Sporthotel Glockenspitze.

Weitere Informationen und Anfragen gerne an info@srssportpark.de



einSatz

Impressum

einSatz – SRS-Nachrichtenmagazin
Ausgabe 2/26, Juni 2026

Herausgeben von:

SRS e.V., Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 941-150

Fax: 02681 941-151

info@srsonline.de

www.srsonline.de

Telefonzeiten:

Mo bis Fr: 9:00–12:30 Uhr

Mo, Di und Do: 14:30–16:30 Uhr

Redaktion:

Daniel Mannweiler (verantwortlich im Sinne des deutschen Presserechts), Alex Zöller, Andrea Jenzer, Arbeitsbereiche von SRS e.V.

Vorstand:

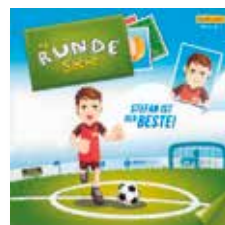
Frank Schellenberger, Daniel Mannweiler

Layout:

Kilian Krebs / fxght.com

Dieter Latsch, Designer AGD/BDG

Erscheinungsweise: 4 x jährlich,
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten;
wird Freunden und Förderern sowie Mitarbeitern und Mitgliedern als Dank für ihre Unterstützung zugesandt und außerdem kostenfrei weitergegeben.



CD-Hörspiel für Kinder

Fußball, Freunde und Abenteuer

CD 1: Eine runde Sache – Stefan ist der Beste.

Stefan ist der beste Stürmer seiner Liga, doch mit einem solchen Talent hat man es nicht immer leicht. Harte Trainings sind zu überstehen, schwere Spiele zu bestreiten und wichtige Entscheidungen müssen getroffen werden.

CD 2: Eine runde Sache – Stefan wird provoziert.

Nach dem Aufstieg warten ganz andere Gegner auf Stefan und seine Mannschaft. Als wichtiger Spieler seines Teams wird er provoziert. Wie reagiert er darauf? Schafft er es, auf dem Platz die Ruhe zu bewahren? Ein Vorbild zu sein ist gar nicht so einfach.

Die CD 1+2 kosten zusammen 6,95 €

Hier bestellen:



SRS-Mitarbeiter

Vom Ehren- zum Hauptamt

Nach ca. 26 Jahren als Ehrenamtliche und sieben Jahre im Leitungsteam des Pferdesportteams, wechselte Esther Schroth zu den Hauptamtlichen bei SRS.



Name: Esther Schroth

Sportart: Pferdesport / Reiten

Tätigkeitsbereich:

Sportmissionarin Pferdesport

Motivation bei SRS am Start

zu sein: Gerne erzähle ich Reitern und Pferdesportlern von Jesus und ermutige genauso andere

Christen in ihrem Umfeld das auch zu tun. SRS ist eine wunderbare Plattform, um beides zu vereinen.

Was möchtest du in fünf Jahren in deiner Tätigkeit bei SRS e.V. verwirklicht sehen:

Immer mehr Reiter erzählen anderen mit derselben Begeisterung von Jesus wie von ihrem liebsten Pferd. Sie können vor Freude kaum schweigen über das, was Jesus in ihrem Leben getan hat. Ich finde, das ist ein guter Anfang, wenn man den gesamten Reitsport mit dem Evangelium erreichen möchte.

Funfact: Ich gehe gern »grasen« – damit meine ich, dass ich sehr gern Wildkräuter und Blüten esse, oft ganz nebenbei. Meine Freunde und Reitschüler nennen das so; und ehrlich gesagt haben dadurch schon viele selbst leckere Schätze in Wald und Wiese entdeckt.

Lebensmotto: «Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, verkündige all sein Tun.» Psalm 73,28

MITMACHEN UND HELFEN

WEGBEREITER FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Wir suchen Freunde, die gemeinsam mit uns in die junge Generation investieren. Mit deiner regelmäßigen Spende können wir mehr junge Erwachsene mit dem Evangelium erreichen und sie ermutigen, ihren Glauben zu leben – im und neben dem Sport.

Um was geht's?

Unser Team von YoungGeneration erreicht junge Erwachsene (18 bis 35 Jahre) durch Sport, Gemeinschaft und gelebten Glauben. Gemeinsam mit unserem neuen Mitarbeiter Benaja Schwarz möchten wir bei Festivals, in Gemeinden und auf Messen präsent sein, um sportbegeisterte junge Menschen mit dem Evangelium zu erreichen und sie für Sport und Glaube zu begeistern.

In Sportcamps, Jüngerschaftskursen, Online-Gottesdiensten und Mentoring-Angeboten finden junge Menschen Halt, Orientierung und Perspektiven.

Wir suchen Freunde, die diese Angebote verlässlich möglich machen: Mit einer regelmäßigen Spende von z. B. 25 € monatlich für die Arbeit von YoungGeneration.

Das machst Du möglich:

- ☑ Einsätze bei Festivals, Gemeinden, Messen und Sportevents, sowie benötigte Ausstattung und Sportmaterial
- ☑ Kostenfreie und vergünstigte Teilnahmeplätze für junge Sportler mit wenig finanziellen Möglichkeiten
- ☑ Ausbildung und Schulung unserer Ehrenamtlichen
- ☑ Mentoring und persönliche Begleitung

Wie kannst Du helfen?

Werde mit 25 € im Monat oder einem Betrag Deiner Wahl »Wegbereiter für die nächste Generation«. Mit jedem Beitrag können wir Einsätze und Angebote umsetzen.

Danke, dass Du an unserer Seite stehst!

Simon Köser, Benaja Schwarz, Lydia Pfefferle und Chris Claaßen



Die Mitarbeiter von YoungGeneration investieren sich in junge Erwachsene bei Camps, Schulungen, Sportevents und durch persönliche Begleitung.

Einfach online spenden:

QR-Code scannen oder Link folgen: ➔ www.srsonline.de/spenden

Verwendungszweck: YoungGeneration



MORE KIDS

Du bist geliebt und du kannst was! –
Die beste Nachricht für jedes Kind.

Hoffnungsbewegung für Kids:

bis zu den nächsten
Olympischen Spielen wollen wir
50.000 Kinderbibeln verschenken.

12.363 BIBELN
VERTEILT
7.592 GESPENDET

Eine Person spendet Bibeln,
eine andere gibt sie weiter!
➔ morekids.de





Offene Herzen

Die neue Campsaison steht vor dem Start und viele Sportler nehmen an unseren Angeboten teil. Danke für die Möglichkeit, durch Camps Gemeinschaft, Bewegung und Glauben zu verbinden. Wir beten für offene Herzen für die gute Botschaft.

MORE- und MORE kids-Bibeln

In den kommenden Monaten werden viele MORE- und MORE kids-Bibeln weitergegeben. Danke für dein Wort und dafür, dass es Menschen Orientierung und Hoffnung schenkt. Wir bitten Jesus Christus, dass diese Bibeln Herzen erreichen und Begegnungen mit ihm ermöglichen.

Junge Sportler positiv prägen

Zahlreiche Kinder- und Jugendcamps finden in den nächsten Monaten statt. Danke für alle Mitarbeitenden, die ihre Zeit und Energie investieren. Wir beten, dass Jesus sie gute Vorbilder sein lässt und sie junge Sportler positiv prägen.

Weisheit, Kraft und Liebe

Unsere Sportmentoren begleiten Sportler in ihrem sportlichen und persönlichen Alltag. Danke für ihren Einsatz, ihre Nähe zu den Sportlern und ihre Bereitschaft zuzuhören. Wir bitten Jesus um Weisheit, Kraft und Liebe für ihren Dienst.

Spitzensportler

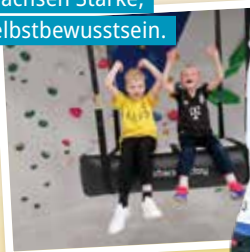
Einige Spitzensportler leben ihren Glauben an Jesus offen in ihrem Umfeld. Danke für ihr Zeugnis und ihre Bereitschaft, Glauben und Leistung zu verbinden. Wir bitten Jesus Christus um Weisheit und Mut, damit er durch sie sichtbar wird.

Engagierte Ehrenamtliche

Auch in diesem Sommer investieren sich viele Ehrenamtliche mit großem Engagement. Danke für ihren treuen Dienst und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Wir bitten Jesus, dass er sie ausrustet, stärkt und geistliche Frucht schenkt.

Gemeinsam hoch hinaus:

Beim Bouldern wachsen Stärke, Vertrauen und Selbstbewusstsein.



Mein HERZENSLIEGEN.

Mit Bouldern Gottes Liebe weitergeben

Stell dir vor, du hörst als Kind zum ersten Mal: »Du bist wertvoll.« Und du stellst fest: Wow, das war mir nicht klar. Genau das passiert in unserer Boulderhalle in Altenkirchen – jede Woche.

Wir trainieren Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren: sportlich, werteorientiert, mit ganzem Herzen. Bouldern stärkt Kraft und Koordination – aber noch mehr stärkt es das Selbstbewusstsein. Bouldern ist ein Problemsport. Gemeinsam finden wir Lösungen. Für den Sport, für die Fragen und für den Alltag der Kinder. **Euer Mirko Fritzlar, SRS-Boulderkurse**

An SRS e.V. spenden

Deine Spende ist steuerlich absetzbar. Unsere Spendenseite erreichst du unter

srsonline.de/spenden



oder per Überweisung:

Empfänger: SRS e.V.

Bank: Westerwald Bank eG

IBAN: DE84 5739 1800 0070 0834 77

BIC: GENODE51WW1

Verwendungszweck: Spende (bitte zusätzlich Name des Mitarbeiters oder Projektes angeben). Spendenbescheinigung wird zu Beginn des Folgejahres ausgestellt.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger:

S R S e . V .

IBAN

DE 84 5739 1800 0070 0834 77

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

GENODE51WW1

Betrag: Euro, Cent

Spendenprojekt / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

ERFAHRUNG ENTSTEHT AM MOTORRAD

Seit über 50 Jahren entwickeln
wir die passenden Lösungen.



Aus Überzeugung. Seit Generationen.

Bei Hepco & Becker beginnt alles dort, wo es später zählt: direkt am Motorrad. Nicht am Reißbrett, nicht in theoretischen Konzepten, sondern im realen Einsatz.

Seit Jahrzehnten sind wir ein familiengeführtes Unternehmen mit echter Leidenschaft fürs Motorradfahren. Wir wissen, was unterwegs zählt und entwickeln unsere Produkte genau dafür: für Fahrer/-innen, die ihr Motorrad nicht nur nutzen, sondern darauf vertrauen.

Unsere Trägersysteme und Schutzkomponenten entstehen in Deutschland, von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt in unserem Haus. Diese durchgängige Entwicklung ermöglicht Lösungen, die technisch durchdacht, langlebig und konsequent auf die Praxis ausgelegt sind.

Im Fokus stehen dabei nicht nur Funktion und Stabilität, sondern das Zusammenspiel aus passgenauer Integration ins Fahrzeug, zuverlässigem Schutz im realen Einsatz sowie klarer, fahrgerechter Gestaltung.

Wir entwickeln keine universellen Kompromisse, sondern systemspezifische Lösungen, die dauerhaft funktionieren. Jedes Produkt wird unter realen Bedingungen getestet. Denn nur was sich auf Strecke, im Alltag und auf Reisen bewährt, trägt unseren Namen.

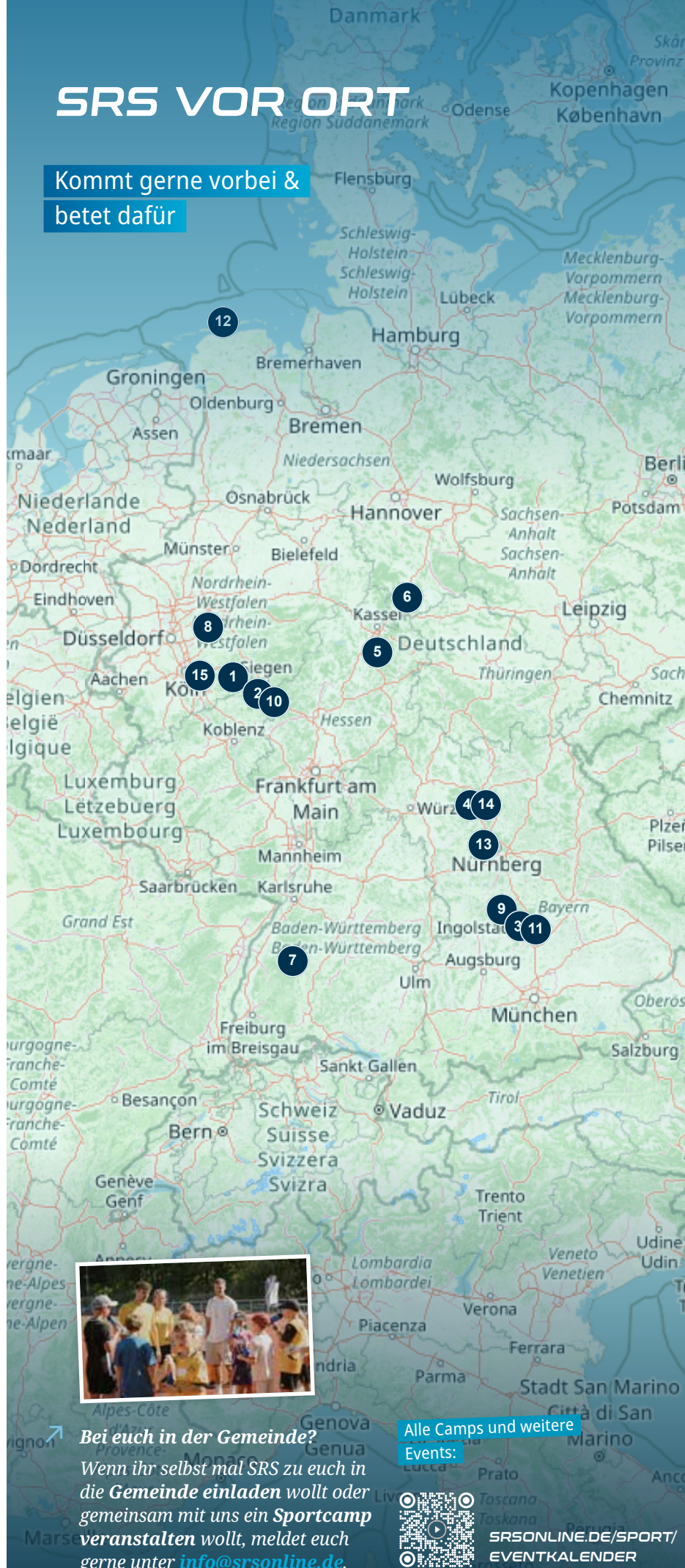
Hepco & Becker steht für Erfahrung, Verlässlichkeit und Lösungen, die im Alltag und auf Reisen bestehen.

Weitere Informationen und passende Lösungen unter:
www.hepco-becker.de

**Systemlösungen, die bleiben.
Für dein Motorrad.**

SRS VOR ORT

Kommt gerne vorbei &
betet dafür



Bei euch in der Gemeinde?
Wenn ihr selbst mal SRS zu euch in
die **Gemeinde einladen** wollt oder
gemeinsam mit uns ein **Sportcamp**
veranstalten wollt, meldet euch
gerne unter info@srsonline.de.

Alle Camps und weitere
Events:



[SRSONLINE.DE/SPORT/
EVENTKALENDER](https://srsonline.de/sport/eventkalender)

- 1 **12.-13.06. FeG Waldbröl,**
Freitag 16:00–18:00 Uhr; Samstag 15:00–18:00 Uhr.
mit Simone und Mirko Fritzlar.
Tersteegenstr. 18, 51545 Waldbröl.
- 2 **EFG Daaden, 14.06. um 10:00**
Predigt mit Mario Lefebvre.
Betzdorfer Str. 79, 57567 Daaden.
- 3 **Christusgemeinde Ingolstadt, 14.06. um 10:30**
Predigt mit Samuel Haubner.
Ida-Noddack-Str. 12, 85053 Ingolstadt.
- 4 **CVJM Mühlhausen, 17.06. um 17:00**
Predigt mit Samuel Haubner.
Hauptstraße 19, 96172 Mühlhausen.
- 5 **Sportplatz Beiseförth, 21.06. um 10:00**
Runners-Gottesdienst beim Dirty Church Run mit
Simone und Mirko Fritzlar.
Brückenstraße, 34323 Malsfeld-Beiseförth.
- 6 **27.-28.06. Baptistengemeinde Göttingen,**
Samstag 10:00 Sportevent; Sonntag 10:30 Sport-
Familiengottesdienst.
mit Simone und Mirko Fritzlar.
Bürgerstraße 14, 37073 Göttingen.
- 7 **02.-05.07. Sternenhof Loßburg,**
XtraMile 2026 mit Simon Köser und Team.
Kanzelhof 8, 72290 Loßburg.
- 8 **K3 Kirche Schwelm, 03.07. um 15:00**
"Crazy Youngsters", Teenkreis mit Simone und Mirko
Fritzlar.
Sedanstr. 14, 58332 Schwelm.
- 9 **Christusgemeinde Eichstätt, 12.07. um 10:30**
Predigt mit Samuel Haubner.
Luitpoldstraße 27, 85072 Eichstätt.
- 10 **16.-22.07. Campingplatz Walters,**
Sportmissionarischer Einsatz mit Ela und Dean Grube.
An der Krombachtalsperre, 56479 Rehe.
- 11 **St. Markus Ingolstadt, 19.07. um 10:00**
Sport-Familiengottesdienst mit Samuel Haubner.
Münchener Str. 36a, 85051 Ingolstadt.
- 12 **25.07.-02.08. Hotel Bethanien Langeoog,**
Predigt mit Daniel Mannweiler.
Barkhausstr. 31-33, Langeoog.
- 13 **Christusgemeinde Zirndorf, 26.07. um 10:00**
Predigt mit Samuel Haubner.
Olstraße 2, 90513 Zirndorf.
- 14 **CVJM Mühlhausen, 13.09. um 17:00**
Predigt mit Samuel Haubner.
Hauptstraße 19, 96172 Mühlhausen.
- 15 **Christliche Gemeinde Hoffnungsthal, 20.09. um 10:00**
Predigt mit Jan Wendel.
Bergische Landstr. 76, 51503 Rösrath.

GABRIELA GUERRA

Vize-Weltmeisterin
UCI Cycling Esports

»Mein Wert liegt darin, von Gott geliebt und gerecht gemacht zu sein.«

Leistung, Disziplin und Ausdauer sind teil meines Alltags – doch sie definieren nicht meinen Wert. Jesus selbst erinnert mich in Johannes 15,5:

»Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.«

Wirkliche Frucht entsteht nicht aus meiner eigenen Kraft, sondern aus der Verbindung mit ihm. In ihm darf ich bleiben – auch wenn ich schwach bin, verletzt oder im Zweifel. Er ist die Quelle meiner Stärke. Ohne ihn kann ich nichts tun. Mit ihm wird mein Leben fruchtbar – auf und neben dem Rad.

Hingabe statt Selbstverwirklichung

Immer wieder stellte ich mir die Frage, ob ich bereit wäre, meine Leidenschaft auch loszulassen. Besonders Römer 12,1–2 begleitete mich:

»Weil Gott so viel Erbarmen mit euch gehabt hat, bitte und ermahne ich euch: Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung! Bringt euch Gott als lebendiges Opfer dar; ein Opfer völliger Hingabe, an dem er Freude hat.«

Ich habe gelernt: Meine Disziplin, mein Körper, meine Leidenschaft – all das darf Gott gehören. Mein Training ist mehr als Selbstverwirklichung. Es ist Hingabe. Und es eröffnet mir die Möglichkeit, mit anderen Menschen im Sport in Kontakt zu kommen, meine Erfahrungen zu teilen und meinen Glauben weiterzugeben.

Ich bin überzeugt: Gott hat ein gutes Werk in mir begonnen (Philipper 1,6) und gibt mir Kraft durch seinen Geist in meinem Inneren (Epheser 3,16). Seine Gnade ist alles, was ich brauche: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.« (2. Korinther 12,9).



»Wirkliche Frucht entsteht nicht aus meiner eigenen Kraft, sondern aus der Verbindung mit ihm. In ihm darf ich bleiben – auch wenn ich schwach bin, verletzt oder im Zweifel.«

Gabriela Guerra

Durch all die Höhen und Tiefen weiß ich heute: Mein Wert hängt nicht an Ergebnissen, Medaillen oder meinem Status als Vollzeit-Athletin. Mein Wert liegt darin, von Gott geliebt und gerecht gemacht zu sein – in meiner Identität in Christus. Es ist nicht mein Plan, sondern sein Plan, der zählt. Wenn ich heute aufs Podium steige, tue ich das nicht nur als Athletin, sondern als jemand, die ihr Leben als Antwort auf Gottes Barmherzigkeit lebt.



mehr Statements in unserem Hörportal:
[AUDIO.SRSONLINE.DE](https://audio.srsonline.de)